

Notizen.

Das die Gewalttat aus dem Hinterhalt, auch wenn sie aus politischer Absicht geschieht, zu verabscheuen sei und strenge Sühne verdient, um von weichen herartigen Handlungen abzuschrecken.

Verteidiger Rechtsanwalt. Bahn: Es dürfte im ersten Moment verwunderlich sein, wenn ich um Freisprechung bitte, während es feststeht, daß der Angeklagte auf einen Menschen zwei Schüsse abgegeben hat, in dessen Brust Freisprecher wegen Mordverdachts keine Seltenheit bei Geschworenengerichten.

Die Geschwornen sprachen den Angeklagten v. Hirschfeld schuldig der schweren Körperverletzung unter Zuhilfenahme mildernder Umstände. Der Staatsanwalt beantragte 2 Jahre Gefängnis.

Schließung der Eisenbahnwerkstätten. Die preussische Landtagsfraktion der Sozialdemokratie, die sich eingehend mit den Entlassungen und Wiedereinstellungen der Eisenbahnarbeiter beschäftigt hat, hat folgende förmliche Anfrage eingebracht: „Nach übereinstimmenden Mitteilungen der Arbeitervertreter ist bei der Wiedereinstellung der Arbeiter in den einzelnen Eisenbahnwerkstätten ein Verfahren angewandt worden, das nicht dazu geeignet ist, die Produktion in den Eisenbahnbetrieben zu erhöhen, aber viele Härten in sich birgt.“

Schutz der Parlamente. Das Reichsjustizministerium hat in Rücksicht auf den 18. Januar mit seinem unabhängigen Sturm auf das Reichstagsgebäude eine Vorlage ausgearbeitet, die den Schutz der deutschen Parlamentsgebäude — des Reichstags wie der Landtage — bezweckt.

Paris auf dem Wege nach Moskau. Auf dem Kongress des Schwereverbandes der sozialistischen Parteien erhielt der Antrag Vorrecht zugunsten der dritten Internationale 9030 Stimmen und der Antrag Longuet, der vor dem Beitritt zur Moskauer Internationale die deutschen unabhängigen Sozialisten, die schweizerischen Sozialisten usw. befragen will, 5888 Stimmen.

Gewerkschaften in Dänzig. Der Magistrat von Dänzig hat sämtlichen städtischen Arbeitern und Arbeiterinnen, die die Arbeit niedergelegt haben, gekündigt, da sie unter Bruch des mit dem Magistrat geschlossenen Tarifvertrags in städtischen Betrieben die Arbeit niedergelegt hätten.

Der Kampf um den Vertrag in Washington. Nach einer Ablöserklärung aus Washington hat der republikanische Senator France im Senat eine Tagesordnung eingebracht, durch die der Frieden zwischen Amerika und Deutschland erklärt werden soll.

Depechen.

Die Sowjetarmee siegt.

M. L. B. Moskau, 22. Februar. Die Sowjetarmee hat der Armee des Generals Koppel eine Niederlage zugefügt, ist in Brzusk eingezogen und hat mit den Tschuchen einen Waffenstillstand abgeschlossen.

Um den Frieden in Washington.

M. L. B. Washington, 22. Februar. Der Senat hat mit 83 gegen 82 Stimmen einen Antrag auf Abänderung des Vorbehalts bezüglich des Austritts der Vereinigten Staaten aus dem Völkerbund abgelehnt.

Der Sultan bleibt.

M. L. B. Amsterdam, 22. Februar. Wie die englischen Blätter melden, wurde der Vizekönig von Indien von dem Beschlusse der Alliierten, daß der Sultan in Konstantinopel bleiben soll, amtlich verständigt.

Ropf-Wäsche für Damen das Beste zur Haar-pflege. Solide Preise. Immerwährende Warmwasserzufuhr. :: Zöpfe :: in allen Preislagen. Haar-Schmuck Toiletten-Artikel. Sebe Haar-Arbeit auch von ausgekämmt Saaren. Nuffärben etc. Haartinktur. Bei mir zu haben.

Möbel BLOX ZAHPASTA Speisezimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer. Karl Dittmar WIEDER DA. 303 Tischlermeister Tischlerstr. 25/26.

Gebisse alte und zerbrochene, bitte ich nicht wegzutwerfen. Da ich dieselben zu noch nie dagewesenen Preisen ankaufe. A122. Zahle pro Gebiß bis Max 500.00, pro Zahn Max 20.00.

Uhren werden sauber und preiswert repariert. Otto Müller, Uhrmacher, Alte Neustadt, Weinberg 48.

Möbel BLOX ZAHPASTA. Tausch Magdeburg-Koblenz. Gr. Schäferhund entlaufen.

Bestattungsinstitut, Sarg-Fabrik Carl Ebeling Tel. 7100. Hauptwache 8/9 am Alten Markt. Annastrasse, Wilhelmstadt.

Brennholz f. Industrien, Bäder u. Zentralheizungen. Carl Wiemann, Kohlenhandlung, Brennstoff-Handlung, Holz-Spalt- u. Sägewerk. Rogdter Straße 22. Telefon 7024.

Möbel BLOX ZAHPASTA. Pelzkragen, Muffen, Hüte. Interessante Bücher.

Wickel-Mittler Sommerproben, Mäde, über alle Daut-unreinheiten beseitigt überraschend schnell.

Arbeitsmarkt Städtisches Arbeitsamt. Vermittlungsstelle für das Befeldungs-gewerbe.

Gegen Würmer! Spül- und Wadenwürmer tötende Spezialmittel für Erwachsene und Kinder.

500 Mark Belohnung! Aus dem Schmiederaum unseres Schachtes IV in Kochenscheide ist ein 4-PS-Gleichstrommotor gestohlen worden.

Kriegsinvaliden und Privaten. Empfehle meine Werkstatt zur Anfertigung von künstlichen Gliedern, orthopädischen Apparaten und Bandagen.

Umzüge Zöpfe in größter Auswahl! Aus eigenem ausgekämmt Haar fertige ich jede gewünschte Arbeit preiswert und sauber an.

Dankagung. Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Sohnes sage ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern meinen herzlichsten Dank.

Aelteren Mann für Hof, Garten und etwas Feldarbeit sucht 7394. Herm. Klecker sen. Bäcker, Barleben b. Magdeburg, Breitelweg 32.

Goßmann'sches Haaröl. Nach langem, gemäßigtem Kopfweh, Kopfschmerzen, Schilddrüsenerkrankung, nach 8.75 Vorzugspack. 12.6 n. in rotgelb. Kart. in Apotheken und Drogerien.

Nachruf. Nach kurzem Krankenlager verschied mein langjähriger Meister, Herr Gustav Wapenhans.

Bernhard Sterner Gummi-Absätze. Friedenswage, stets vorrätig in allen Größen. 445 für Schuhmacher und Wiederverkäufer Ertrapresse.

Goßmann'sches Haaröl. Fläsche 5.00 Mark, zur Kur ausreißend, in Apotheken und Drogerien zu haben.

Nachruf. Während circa 20 Jahren hat mir der Entschlafene seine Dienste gewidmet. Er ist stets ein fleißiger und pflichttreuer Beamter gewesen, dessen Andenken ich immer in Ehren halten werde.

Schiffahrts- und Speditions-Geschäft. Sucht zum 1. April Leihling oder später. Gebote erbeten unter 7454 a. d. Z.

Goßmann'sches Haaröl. Fläsche 5.00 Mark, zur Kur ausreißend, in Apotheken und Drogerien zu haben.

Nachruf. Die Beerdigung findet am Donnerstag, 26. Februar, vorm. 9 Uhr, auf dem Buckauer Friedhof statt.

Lichtspiele

Extra-Angebot
für die
Hausfrauen Magdeburgs

Am Sonnabend, Montag, Dienstag
kaufe ich zu
höchsten Preisen
jede Menge (auch die kleinste)
ausgekämmtes Frauenhaar
Zöpfe, Haararbeiten.
Gute Qualitäten werden besonders hoch bezahlt.
Fahrgeld für elektrische Bahn wird vergütet.

Rudolf Glanz
Magdeburg (Nordfront), Königsplatz Str. 18.
Fernruf 8215. 7402

Kammer-Lichtspiele
Die Herrin der Welt
— 6. Teil —
Die Frau mit den Milliarden
3 Akte. — In den Hauptrollen
Mia May
Hansen, Picha, Karpeloz,
Diegelmann.
Ort der Handlung: Amerika.
Die Dame m. d. schwarzen Handschuh
hochspannendes Drama in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Luise Dorson Harry Walden

Heute bis einschl. Donnerstag

Colosseum Was ein Weib vermag Detektivdrama in 4 Akten. mit Erich Kaiser-Titz und Froylla der berühmten Ge- wandlungskünstlerin in den Hauptrollen. Rekka Red Wildisiedrama in 2 Akten. Der zündende Blitz Detektiv-Großstück in 3 Akten.	Tonbild-Theater Das Haus der Unschuld Schauspiel in 5 Akten mit Lya Mara in der Hauptrolle. Die Austernkur Eine Badegeschichte in 3 Akten.	Weißer Wand Der Harlekin Sensationdrama in 4 Akten. Schauspieler: Maria Zelenska Ernst Pitschau Ein sympathischer junger Mann Schauspiel in 4 Akten In der Hauptrolle: Eugen Rex
--	--	---

Lichtspielhaus Panorama
**Die Zauberin
am Stein**
Vollstündiges Drama in 5 Akten.
Schauspieler:
Margarete, Birgit a. Stein, Maria Marchel
Erdmann, Rada-Müller, Karl Ehmann
Martin, Joseph Reht
**Killemann
hat 'n Klaps**
Schauspiel in 3 Akten mit
Arnold Rieck.

Platin

in jeder
Gefalt und
Verbindung
pro Gramm bis 200 Mark
wird angekauft.
Nur diesen Dienstag den 24. Februar in Magdeburg
im Hotel Grillner Baum, Wilhelmstraße 6, von 9 Uhr vor-
mittags bis 4 Uhr nachmittags bei Herrmann Müller aus
Berlin, Alexanderstraße 9.

**Alle Löffel, Ringe, Ketten usw. aus
Gold, Silber, Platin**
kauft reell und zu höchsten Preisen
Erich Wilke, Uhren- u. Goldw.-Handlg.,
Breitestweg 218, zwischen Oranien- u. Anhalterstraße.

**Suche
Alte Gebisse**
auch zerbrochene und ganz alte Teile
zu kaufen. — Pro Zahn
zahle bis 10.00, 15.00 u. 50.00 Mt.
Ankauf nur Dienstag den 24. Februar
von 9 bis 5 Uhr im Hotel Weinstod.
Wartsch.

Frauenhaare
Kauf und alte Haararbeiten kaufe ich, da
Schaufelbraucher, die höchsten Tagespreise
Lenk, Haargroßhandlung
Wilsdorfstr. 1. Geschäftszeit von 9 bis 4 Uhr.

**Frauen-
Haar!**
Schaufel für 100 Gramm 5—10 Mt.
Traubert
Prallatenstraße Nr. 18, Ecke
Schönebeckstraße 7343

Quecksilber
kauft laufend, auch kleinere Posten
Lehmann, Kallertstraße 41a, Fernsprecher 7717.

Es gibt immer noch Hausfrauen, welche
die auf den Böden und in den Winkeln
unbeachtet lagernden wollenen Strick-
lumpen noch nicht an uns abgeliefert
haben. Die Hausfrauen scheinen den Wert
dieses Altmaterials sowie die Vorteile,
welche ihnen dadurch entstehen, daß sie
dafür von uns mit praktischen Bekleidungs-
stücken zu mäßigen Preisen beliefert wer-
den können, noch nicht recht erkannt zu
haben. Wir fordern daher jede Hausfrau
im eigensten Interesse auf, alle sich an-
findenden wollenen Stricklumpen uns
sauber gewaschen zu bringen. Für das
Kilogramm bezahlen wir Mk. 15.—
und geben bei Ablieferung von
2 Pfd. Stricklumpen = 1 h' wollene Hausschürze
4 Pfd. Stricklumpen = 1 h' wollenen Flanellrock.
5 Pfd. Stricklumpen = 1 h' wollene Bluse
12 Pfd. Stricklumpen = 1 h' wollenes Hauskleid
gegen entsprechende Bezahlung ab. Da bei
der Herstellung dieser Stoffe die Strick-
lumpen mit verarbeitet werden, sind diese
außergewöhnlich vorteilhaft im Preise.

Jhlefeldt & Kramer
Quedlinburg.

**Edmütliches
Älteisen**
größere u. kleinere Posten
laufen stets zu
bilden Preisen
Rostholder & Kesten
Magdeburg, A. Wulbergstr. 19
Auf Wunsch er-
folgt Abholung. 299

**Salt!
Wollen Sie
die höchst. Tagespreise für
Edelmetalle**
Gold, Silber, Kupfer, Zin-
kumpen, Zelle, Häute,
Kopfhäute und Wolle
ergötzen? Da verkaufen Sie
nur bei
Linial & Blutstein
Kutschhofstr. 19. Fernspr. 2851

Sieben Posten
**Edelmetalle, Metall-
Späne, Zinkabfälle,
alle Sorten Lumpen,
Felle und Häute
aller Art.
Schaufelwolle**
usw. kaufen stets zu hohen
Preisen
Rostholder & Kesten
Magdeburg-Neust.
Wulbergstraße 19
— Beste Abkasselle für
Sammler und Händler. —
Größere Posten werden
auf Wunsch abgeholt.

**Kaufe jeden Posten
Eisen, Zink, Zinn,
Lumpen, Felle.**
Zahle die höchsten Preise.
Wolff Rniep
Schloß, Blumenstraße 16.
Eager Alt-Wetterhöfen 134
bei Frau Burbal.
Fahrrad - Kanten und
Schläuche, auch mit Edlern
kauf! Schnabel, Rensdorf,
Gaudisburger Str. 18, h. L.

**Zahle, da nur Selbstver-
braucher, ganz extra
hohe Preise**
für Kanin-, Hasen-, Ziegen-,
Warders-, Iltis-, Fuchs-, Maul-
wurf-, Hamster-, Wieselfelle
so auch andre Felle jeder Art.
Nehmen auch das Werben u. Färben von Fellen
jeder Art sowie das Verarbeiten zu modernen Pelz-
sachen bei sauberer Ausführung und billiger Berechnung
F. Schmied, Kürschner
bitte genau auf Firma zu achten
nur Pappelallee 20 Eingang Hof
1111.

Walhalla-Lichtspiele
Vom 24. bis 26. Februar
Ein ergreifendes und sehr spannendes Drama
Indisches Gift
5 Akte. In der Hauptrolle
Pola Negri
und
Hoffmanns Erzählungen
nach der gleichnamigen Oper von Offenbach.
In der Hauptrolle:
Erich Kaiser-Titz 260
Spielzeit: Wochentags 6—10 1/2 Uhr,
Sonntags 3—10 1/2 Uhr.

Die letzten Tage kommen!
Circus Busch, letzte Vorstellungen, Sonntag den 29. Februar, 3 und 7 Uhr.

Friedensstoffe
Neuheiten in reellen Qualitäten
Feinste Anfertigung nach Maß
von Anzügen, Ulstern, Paletots u.
gestreiften Hosen
— zu sehr mäßigen Preisen. —
Der langjährige gute Ruf meiner Firma
bürgt für beste Bedienung.

L. Mannheimer
Breiteweg Nr. 120, 1. Etage
Ecke Braunschweigstraße.
Stoffverkauf, Wenden und Umarbeiten sowie
Verarbeitung von zugebrachten Stoffen.

**Militärsachen färbt
Färberei Dalichow**
tabellos schwarz, blau, grün, braun usw.
Ecken: Kronprinzenstr. (Ecke Bahnhofstr.) Schwibbogl. 1. Hof-
dachplatz (Ecke Rauengienstr.), Eubener Str. 20a u. 68. Tel. 4019.
Rechtsbureau Referendar'a. D.
Lehr.-rat, Dr. Münch, 5, Fernsprecher 6668. Ver-
fasser des Rechtsbuchs „Die ungleiche Ehe“.
Auskunft und alle schriftlichen Arbeiten
in Ehefachen
und allen andern Rechtsfachen, besonders auch in
Eheerbsachen. — Sprechz. 10—1, 3—6, Sonntags 10—1 Uhr.

**Müllers
Weindiele**
Kabarett u. Bar
Apfelstr. 9. 234
Täglich 4 Uhr
Mokkafestkonzert
mit Künstlerkonzert
(Rudi Woch)
bei freiem Eintritt.
Kaffee :: Tee :: Mokka
Abends 8 Uhr
Das glänzende
Kabarettprogramm.
Voranzeige.
Ab 1. März
Robert Steidel
mit neuen Schlagern
und das unübertreffliche
März-Programm.

Altmärker Hof
Erbsberg 51. 7547
Seute Dienstag und
morgen Mittwoch
Großer Preisfest.
Südkonkurrenz
Eisenplatz Nr. 39.
Dienstag den 24. Februar
Gr. Preis-Fest
Anfang 7 1/2 Uhr. ff. Preise.
Seden Dienstag 7506
Großer Bier-Preisfest
Rest. zur Insel, Sudenburg, Str. 19.

Wochschule u. Seminar
Breiteweg 219
Dir.: Herbert Schmidt-Lamberg.
Erste Goethe-Lesung
am 7. März, vorm. 11 Uhr
Verlangen Sie Prospekte.
Volkstumliche Kurse zu 40 %
herabgesetzten Preisen. 302

Stadttheater
Dienstag den 24. Februar
4. Abend. Graue Karten.
Electra.
Anf. 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Mittwoch den 25. Februar
Garten der Jugend.

Wilhelm-Theater
Seute u. folgende Tage 7 1/2 Uhr
Die Lore am Lore.
Montag den 1. März
Ehrenabend Frau Willebrand
Eva, das Fabrikmädch.
Zentraltheater.
Abendlich 7 Uhr
Die Geisha
Freitag, 27. Februar
25. Aufführung.

Stephanshallen
Direktion Rich. Froherz
Erstklassige Varieté-
Vorstellungen
sowie Aufführung von nur
einwandfreien
Volkstücken.
Magical, Gossages, Golgate
& Cie hat abzugeben 4. Müller,
Olanstädter Str. 66. 7542
Ohne Marken.
Kleiderläden, Freitag,
u. Samstag, 12. u. 1.50 u.
Bast- und Logierhaus Alte Post,
Schwerfstraße 22. 7116

Weiße Japan-Emallelack extra la Qualität! 14. 27.
Harm. Muschs, Wilhelmstr. 11

CIRCUS BUSCH
— Gastspiel im Circus Blumenfeld. —
Wiederauftreten
des verwegenen „Gadbin“
nach seinem Unfall vom Sonntag Abend
„Oberon“ u. der große Spielplan
Morgen Mittwoch 6 und 7 Uhr
2 Vorstellungen 2
Nachmittags Ermäßigung für Kinder.
Schluß der Spielzeit Sonntag, 29. Februar, 3 u. 7 Uhr.

Bar-Lichtspiele
Wilhelmstadt
Eingang Spielgarten u. Schrotstraße.
Seute und folgende Tage:
Zwangsliebe im Freistaat
(Die Sozialisierung von Liebe und Ehe)
5 Akte.
In den Hauptrollen:
Ernst Stahl-Rachbauer, Ethel Orff, Grete
Dierks, Marg. Kupfer, Helmut Krauß.
Durch Seligkeit und Sünden
Schauspiel in 4 Akten mit
Iben Andersen in der Hauptrolle.

**Fürstenhof-
Prunksaal**
Letzte Woche des
Februar-
Niesen-Spielplans!
Morgenstern
Perse
4 Heffens
Nadrennen usw.
Anfang 7 Uhr. Anf. 7 Uhr.

**Fürstenhof-
Diele**
Nur noch bis einschließ-
lich Sonntag das
Schlager-Kabarett-
Programm!
Freitag, 27. Februar
Ehrenabend
für Hans Schniger.
4-Uhr-See.

Ballettmeister R. Rappastanzunterricht
der beste am Plage
Neuer Kursus: Beginn am 1. März
Bereit Annehmungen von jungen Damen und Herren erbittet
von 1 bis 6 Uhr in meiner Wohnung Schoffstraße 16, pt. 2.
Spezialität: Original Wiener Schritte-Walzer
Einzelunterricht zu jeder Tageszeit

Jankes Weinklause
Breiteweg 1303a, Ecke Bandstraße.
Weine bester Marken, billigste Preise.
H. Kaffee, Mokka mit feinem Gebäck. 238

U. T.
Lichtspiele, Gr. Storchstr. 7.
230 Nur Dienstag bis Donnerstag
— Der große Detektiv-Schlager —
Der Tod des andern
Detektiv Alwin Neuf
in der Doppelrolle als Frank Astor und Tom
Smith. — Ferner ein
Riesen-Lustspiel.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 23. Februar 1920.

Erfolge bei den Elternbeiratswahlen.

Am Sonntag fanden die Elternbeiratswahlen statt. Die Beteiligung war im allgemeinen schwach. Das war vorauszusetzen. Es handelte sich nicht um Wahlen von großer politischer Bedeutung. Die Elternbeiräte sind jedem eine neue Einrichtung, aber deren Wirken in weiten Kreisen noch große Unklarheit herrscht.

Die Wahlen brachten der Sozialdemokratie wieder einen schönen Erfolg. Nach den uns bis zur Stunde vorliegenden Resultaten — es fehlen einige Vorkonferenzen — wurden aus unsern Listen 310, aus den unabhängigen 77, aus den „unpolitischen“ 220 Beiräte gewählt.

Die Wahlen sind ordnungsgemäß durchgeführt. Es ging also, trotzdem Schulmänner und bürgerliche Stadtvorordnete der Meinung waren, hier werde „zu schnell“ geritten. Es werden sozialdemokratische Elternbeiräte in erheblicher Zahl mitwirken. Die Gefahr, daß dadurch die Schule „politisiert“ werde, besteht aber nur in der Einbildung allzu angustlicher Leute.

Kardoff über den Zusammenbruch.

Der deutschnationale Abgeordnete v. Kardoff hielt am Sonntag noch seine schon in Nr. 44 der „Volksstimme“ besprochene Rede über die politische Lage. Er war also nicht „krank“ geworden. Dafür hatte es aber ein großer Teil seiner politischen Freunde vorgezogen, fernzubleiben, um diesen unangenehmen Parteigenossen nicht zu hören.

Neben den Eingekündigten der Leichtfertigkeit unzer Politiki vor dem Kriege und der militärischen Fehler, verdienen noch diese Ansprache festgehalten zu werden: Es ist nicht leicht für die heutige Regierung, auswärtige Politik zu treiben. Die Deutschnationalen wollen an der neuen Zeit mitarbeiten, sie fordern die Richtung vor der Autorität des Gesetzes.

Leider kommt diese Einsicht zu spät, die sozialdemokratischen Warnungen wurden von den Freunden des Herrn v. Kardoff in den Wind geschlagen, als es noch Zeit war, das Unglück vom deutschen Volke abzuwenden.

Zwischen jenen Wahrheiten liegt der Mejerent auch angenehme Weisen für seine Freunde: Landsberg ist nach ihm ein unerfahrener Politiker. Die Regierung ist nicht fähig, Ruhe und Ordnung zu schaffen. Er rechnet vor, wie die Arbeiter immer reicher geworden sind.

Den Schluß bildete der übliche Appell an das Nationalgefühl, der aber diesmal nicht den Gesang des „Deutschland über alles“ in der Versammlung auslöste. Den Nagel auf den Kopf traf aber Herr v. Kardoff mit dem Ausspruch: „Lassen Sie sich nicht blenden durch diese Versammlung.“

Wir möchten glauben, daß Herrn v. Kardoff seine alte Sucht, dem gegnerischen Standpunkt möglichst weit entgegenzukommen, einen bösen Streich gespielt hat; aber wir müssen zugleich, um Mißverständnissen vorzubeugen, hinzufügen, daß wir guten Grund zu der Annahme haben, daß Herr v. Kardoff mit den Auffassungen, die er in dieser Versammlung geäußert hat, in der Deutschnationalen Volkspartei recht isoliert dasteht.

In der Ansprache kam nach langem Gejohle der Antisemiten und Altsachsen unter anderen der Unabhängige Dr. Festing zu Worte, der die Eingekündigten der Deutschnationalen festsetzte und bedauerte, daß v. Kardoff und seine Freunde nicht schon vor dem Kriege umgelert hätten, damit dem Volke das furchtbare Unglück erspart geblieben wäre.

Schauspiele im Wilhelm-Theater. Wie die Direktion Vorberz mittelt, werden die Kräfte des Stadttheaters ab 1. März wöchentlich zweimal, und zwar Dienstags und Freitags, im Wilhelm-Theater gastieren. Es handelt sich um ein übergehendes Abkommen zur Ermöglichung vermehrter Schauspielaufführungen bis 1. April d. J., da die fünf Opernabende im Stadttheater das Schauspiel zu sehr einengen.

„Falscher“ Grubelof. Ein Gasarbeiter schreibt uns: Seit längerer Zeit werden auf dem Gaswerk Braunkohlen vergast. Der Rückstand sieht ungefähr aus wie Grubelof, solange er naß ist. Die Verwaltung des Gaswerks ließ durch einzelne Arbeiter Proben dieses Rückstandes entnehmen und von 20 Arbeitern versicherten 19, daß der Koks in der Grube nicht brennt, sondern die Grube ohne weiteres ausgeht. Von dem Angebot der Verwaltung, den Zentner für 2,50 Mark abzugeben, würde aber Gebrauch gemacht worden sein, man hätte den Koks im Ofen verfeuert — wenn die Kohlenstelle die Ausgabe an die städtischen Arbeiter nicht verboten hätte.

Die Zukunft gehört dem Sozialismus

Am sozialistischen Aufbau muß jeder einzelne mitwirken, das kann er aber nur, wenn er über den Geist, den Weg und die Ziele im klaren ist. Die sozialdemokratische Presse ist der Willensausdruck, das Kampfmittel und das Aufklärungsorgan der sozialdemokratischen Bewegung. Ihr Grundgesetz ist die Vertretung der Interessen der werktätigen Gesamtheit gegen Ausbeutung und Verdrängung und Unterdrückung von innen und außen.

Die berufliche Vorkämpferin einer besseren Zukunft für Deutschland und die Welt ist die „Volksstimme“. Darum, Werktätige mit Kopf und Hand, Schaffende in Stadt und Land:

Leset und verbreitet die „Volksstimme“.

Unsere Abonnentinnen auf „Praktische Damenmode“, „Bodachs Modenzeitung“ und „Modenzeitung fürs deutsche Haus“, die diese Blätter wegen der dort gemachten alldeutschen heyerischen Politik abbestellt haben, empfehlen wir als Ersatz: „Deutsche Modenzeitung“, „Vogel“, „Große Modenzeitung“ u. a. Nachhandlung Volksstimme.

Heimkehr aus der Schweiz. Die im November und Dezember zu mehrtägigem Erholungsurlaub nach der Schweiz gesandten 40 Magdeburger Kinder sind vor einigen Tagen hierher zurückgekehrt. Es befanden sich darunter 25 an Tuberkulose leidende Knaben und Mädchen, die einen Kuraufenthalt in Davos genießen durften, während der Rest sich in Einzelpflege befand.

Vereidigung im Regierungspräsidium. Der Regierungspräsident hat am Sonntagabend den 21. d. M. vor den versammelten Beamten der Regierung den Eid auf die Verfassung des Deutschen Reiches gemäß Artikel 176 der Reichsverfassung in der durch die Verordnung des Reichspräsidenten vom 14. August 1919 festgesetzten Form geleistet und anschließend die Vereidigung der Beamten der Regierung vorgenommen.

Sitzung sämtl. Partei-Funktionäre

Donnerstag den 26. Februar, abds. 7 Uhr, in der Aula der Augustaschule, Listemannstraße. Ohne Legitimationskarte und Mitgliedsbuch kein Zutritt.

Noch einmal die Spielhölle. Vom Inhaber der „Reichshalle“ erhalten wir diese Zeilen: Wegen des in Ihrem geschätzten Blatte erschienenen Artikels betr. Aufhebung eines Spielernestes in einem Lokal in der Kaiserstraße bitte ich um einen Hinweis darauf, daß es sich nicht um meinen Betrieb handelt.

Wiener Kinder in Magdeburg. Die österreichische Gesandtschaft in Berlin hat dem hiesigen Wohlfahrtsamt die Mitteilung zugehen lassen, daß das Eintreffen der für Magdeburg bestimmten Wiener Kinder eine Verzögerung erfährt, weil Bayern zurzeit den Durchgangsverkehr gesperrt hält.

Lebensmittelmarkendiebstahl. In der Nacht zum 21. d. M. wurde in eine Schankwirtschaft in der Wolfenbütler Straße, in welcher durch Beamte des Lebensmittelamts die Veranschlagung der Lebensmittelmarken erfolgt, eingebrochen und eine große Menge Brot, Butter, Materialwaren- und Seifenmarken für die Monate März, April, Mai gestohlen.

Wem gehören die Fahrräder? Zwei Fahrräder ohne Marken, Nr. 4950, mit schwarzem Rahmen und schwarzen Felgen, nach oben gebogener Lenkstange, braunen Holzgriffen, Freilauf Nr. 336357, Rahmen und Felgen schwarz, nach oben gebogener Lenkstange mit Fortgriffen, Freilauf, sind unter verdächtigen Umständen beschlagnahmt und befinden sich bei der Kriminalpolizei, Bismarck 11 (2. Stock), vom 18 bis 9 Uhr, zur Ansicht.

Das neue Versorgungsgesetz für die Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, über das in den letzten fünf Tagen im Reichsarbeitsministerium mit den Vertretern der Reichsorganisation der Kriegsbeschädigten verhandelt wurde, bringt eine Vereinfachung der ganzen Gesetzgebung. Die Unterschiede zwischen Kriegsbeschädigten und Friedensbeschädigten werden verschwinden. Die Kriegsbeschädigten werden nur die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Beschädigten. Hiernach wird der Grundlag der Erwerbsfähigkeit bemessen. Für die Hinterbliebenen ist der Grundlag aufgestellt, daß die erwerbsfähigen Frauen, und zu diesen sollen auch alle gerechnet werden, die Kinder haben, so gestellt werden, daß sie ihren Kindern erhalten bleiben und nicht gezwungen werden, einem Beruf nachzugehen.

Bevölkerungsbewegung. Nach Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Magdeburg betrug in der Woche vom 8. Februar bis 14. Februar 1920 die Zahl der Geburten 75; der Lebendgeborenen (Vormoche) 79 männliche, 80 weibliche, zusammen 159; der Gestorbenen 74 männliche, 83 weibliche, zusammen 157 (Vormoche — männliche, weibliche, zusammen —), darunter Kinder im 1. Lebensjahr 16 männliche, 16 weibliche, zusammen 32 (Vormoche — männliche, weibliche, zusammen —); die Zahl der gemeldeten Infektionskrankheiten, und zwar: Scharlach 0 (davon — auswärts), Diphtherie und Krupp 19 (—), Unterleibstypus (—), Rindpest (—), Ruhr 1 (—), Genickstarre (—), Waden (—) Fischergiftung (—).

Verhaftungen. Bei einer durch Beamte der Ordnungspolizei in der Nacht zum 21. d. M. vorgenommenen Streife wurden der Hilfschaffner Wagner, Helmsfelder Straße 4, und der Kaufmann Niebach, Jaglosberg 19 wohnhaft, auf dem Domplatz wegen dringenden Verdachts des Diebstahls festgenommen, weil sie einen größeren Vorrat Fischkochen, Mischstoffe u. dergl. bei sich führten.

Brand auf Bahnhöfen Rothensee. Am Sonntagabend nachmittag wurde die Feuerweh nach dem Verlebensbahnhöfen Rothensee gerufen. Dasselbst waren zwei mit Stroh beladene Eisenbahnwagen in Brand geraten. Mit zwei Schlauchleitungen wurde das Feuer bald gelöscht. Die Aufräumungsarbeit nahm die Feuerwache noch bis gegen 4 Uhr in Anspruch. Die Entschädigung ist wahrscheinlich auf Funkenflug aus einer Lokomotive zurückzuführen.

Magdeburger Partei-Nachrichten. Sozialdemokratischer Verein. Elternabend der Jugend. Am Sonntag den 22. Februar in der Aula der Augustaschule Listemannstraße. Karten bei den Jugendfunktionären. Jedes Parteimitglied sollte teilnehmen. Jugendbund Freiheit. Allgemeine Versammlungen: Am Dienstag abend 8 Uhr im Jugendheim Leubuschweg der Jugendmutter und Handarbeitabend. Am Freitag abend 8 Uhr im Jugendheim Generatprobe zum Elternabend. Am Sonntagabend abend 8 Uhr im Jugendheim Funktionärkursus, Vortrag des Genossen Kertow. Bezirksveranstaltungen: Bezirksgruppe Fernerleben: Am Montag abend 8 Uhr im Jugendheim Spielabend. Bezirksgruppe Sudenburg: Am Dienstag abend 8 Uhr in der Turnhalle Königsweg Vortrag des Genossen Petri: Eine Wandlung durch den Spreewald.

Bezirksgruppe Buchau: Am Mittwoch abend 8 Uhr im Restaurant zur Kurbandanstalt, Coquiststraße, Umlandabend. Bezirksgruppe Neue Welt: Am Mittwoch abend 7 Uhr in der Schule Almschlagstraße 78 Erntefestabend. Bezirksgruppe Alte Welt: Am Mittwoch abend 8 Uhr im Jugendheim Leubuschweg: Das Gesetz. Bezirksgruppe Buchau West: Am Donnerstag abend 8 Uhr in der Schule Leubuschweg 46 Feiernabend. Bezirksgruppe Altkad: Am Donnerstag abend 8 Uhr im Jugendheim humoristischer Spielabend. Bezirksgruppe Wilhelmshafen: Am Donnerstag abend 8 Uhr in der „Friedenshalle“, Friedensstraße, Spielabend. Ehrlichen neuer Spiele.

Theater, Konzerte etc.

Stadttheater. Die Reihe der Vorgangs-Opern ist durch die Aufführung der Selben Schönen, die am Sonntagabend erfolgte, vervollständigt. Die Oper ist vor langen Jahren hier gegeben worden, wurde aber, obwohl sie einmal Köhling's Ruhm begründete, seitdem nicht wieder in den Spielplan aufgenommen. Nun wird sie ihre Zugkraft, wie die anderen Werke des Dichters komponieren, beweisen. Ihre Aufführung, um die sich Richard Sedow und Hans Böhring mit sehr freundlichem Erfolg bemühten, war geeignet, ein sorgfältig vorbereitetes Publikum im Interesse zu fesseln und es zu unterhalten. Der Handlungsstoff basiert auf einer Verwechslungsgeschichte, die leicht und lustig verläuft und von einem wichtigen und lustigen Dialog getragen wird. In angenehmer Weise unterbricht die Musik die gesprochenen Szenen und trägt zum Verständnis und Verständnis bei: ein buntes Bild aus der Großartigkeit unserer Kultur und erfüllt von belebendem Sonnenlicht. In den Hauptrollen, die recht sympathisch gespielt wurden, waren: Willi Rieting, Heinrich Ester, Paul Götter und Walter Capell; ferner: Emil Seimater und Albert Rebe beschäftigt. Das Publikum fand sich sehr bald in die Geschichte und gemütliche Stimmung der Oper hinein und dankte den Künstlern durch wiederholten, anhaltenden Beifall an den Aufführungen.

Wittelsungen der Direktionen. Stadttheater. Heute Dienstag: Elektra. Mittwoch: Opern der Jugend. Donnerstag 8 1/2 Uhr: Rensl. Freitag: Die beiden Schützen. Samstag 8 1/2 Uhr: Robert und Bertram. Sonntag vormittag: Gebirgsjäger für Richard Sedow. Nachmittags: Bäuerlicher Gottesd. abends: Götterd. Wilhelmshafen. Das nächste Konzert im Rahmen des Monats ist am Sonntag abend 8 Uhr im Jugendheim. Karten bei den Jugendfunktionären.

Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

(Seltenerpreis 30 Pfennig. Vertrag vorher einsehen.)

Diesdorf. Heute abend öffentliche Versammlung im Lokal von Ehle...

Kreis Wanzleben.

Kreisjugendkonferenz.

Am Sonntag fand in Wanzleben eine Konferenz der Arbeiterjugendvereine statt. Es waren die Dele Klein-Otterleben...

An der Aussprache beteiligten sich die Genossen Bergemann (Altenweddingen), Schiel (Wanzleben), Dankworth (Groß-Otterleben)...

In den Kreis Ausschuss wurden die Genossen Dankert (Gr.-Otterleben), Bergemann (Altenweddingen), Schmiedede (Egeln)...

Groß-Otterleben, 23. Februar. (Die Beteiligung an den Wahlen zu den Elternbeiräten war keine gute. Es erhielten in der Knabenschule die Bürgerlichen 23, die Unabhängigen 77...

Wanzleben, 23. Februar. (Bürgermeisterwahl.) Am Freitag abend wurde die Bürgermeisterwahl vorgenommen. Die Rechtsparteien brangen mit Macht darauf, die Wahl durchgeführt zu sehen...

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 23. Februar. (Eternbeiratswahlen.) Die Wahlbeteiligung an den Wahlen war sehr reger, an den Volksschulen dagegen nur mäßig. Ergebnisse: Knabenmittelschule: unsere Liste 102 Stimmen...

Mangels immer noch einigermassen zu leben haben und bittet, einige arme Kinder seiner Gemeinde aufzunehmen. Seine Schilferungen des großen Glucks in Deutschherren sind zu Herzen gehend...

Burg, 23. Februar. (Karteilbericht.) Aus den Angaben der Delegierten über Lohnbewegungen geht hervor, daß die Schneider eine 30prozentige Lohnerhöhung erhalten und die Friseur über einen Tarif verhandeln...

Fischbeck, 21. Februar. (Ein Gefecht mit Pferde dieben) hatte der Gendarm in Hohenbühren zu bestehen. Als dieser drei Männer nachts auf der Landstraße anhalten wollte...

Genthin, 23. Februar. (Ueberleitung in die Friedenswirtschaft.) Die große Pulverfabrik Blaue ist für 60 Millionen Mark an das Reichsverkehrsministerium übergegangen...

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Eimerleben, 23. Februar. (Vortrag.) Im Sozialdemokratischen Verein sprach Genosse Kehler über die politische Lage. Leider war die Versammlung nicht gut besucht...

Klein-Ammensleben, 23. Februar. (Ein schwerer Junge.) der auch im Gasthof zur Darre in Meichenhof einen Einbruch verübt hat, konnte in unserem Orte dingfest gemacht werden. Bei ihm wurden noch 4300 Mark Geld, einige tausend Zigaretten und Zigaretten und Pfeife vorgefunden...

Kreis Queblinburg-Achersleben-Kalbe.

Felgeleben, 23. Februar. (Gemeindevorsteherwahl.) Nach Annahme der Luftbarkeitssteuerordnung wurde beschlossen, die Steuer vom Tage der Beschlußfassung an zu erheben. Um der Wohnungsnot abzuhelfen, wurde eine Wohnungskommission eingesetzt...

Schönebeck, 23. Februar. (Mit dem Betriebsrat.) beschäftigt sich eine gut besuchte öffentliche Versammlung. Genosse Bender legte mit großer Sachkenntnis die Bestimmungen dieses wichtigen Gesetzes aus...

Staßfurt 200 Mark. Die Gesamtleistung von Reich, Staat, Kreis und Gemeinde belief sich im Dezember in unserer Stadt auf 17 400 Mark.

Kleine Chronik.

Frauenmord in Berlin N. Ein Mord wurde Sonntag mittags im Norden der Stadt entdeckt. In der Riedstraße 20 ist die 28 Jahre alte, aus Galizien stammende Schneiderin Sabine Küstner...

Vereins-Kalender.

Buchdruck. Dienstag den 21. Februar, abends 8 Uhr, Versammlung in der Aula der Augustastunde, Kottbusstraße 6. Freie Volkshilfe Magdeburg, Mittwoch den 23. Februar, abends 7 Uhr, Zusammenkunft im „Waldenpark“...

Wasserstände.

Table with 4 columns: Ort, Höhe, Wasserstand, and other details. Includes locations like Parndorf, Brandeis, Meinitz, etc.

Wettervorhersage.

Dienstag, 24. Februar: Morgen: Regen; nachmittags: Nebel; abends: (Schluß des redaktionellen Teils.)

Advertisement for Blutarmut!! (Blood Poverty!!) with text: Bei Mischsucht, Nervosität, Schwäche ist Orophal (Eisen, Mangan, Chlorkalium) ein geschätztes Kräftigungsmittel für jung u. alt.

Heinz Braun.

Das Programm hat seinen Höhepunkt erreicht. Ein eleganter, bekrönter Herr steht auf der Bühne, nimmt lächelnd ein Spiel Karten und beginnt mit unheimlicher Geschwindigkeit die Karten vorzulesen...

Aquis submersus.

(In den Fluten versunken.)

Novelle von Theodor Storm.

(12. Fortsetzung.)

Das ärmliche Gärtlein ist mir untergefallen, obgleich seit jenem Tage meine Augen es nicht mehr gesehen. Gleich dem des Predigerhauses von der anderen Seite, trat es als ein breiter Schwefel in die Priesterkoppel; inmitten zwischen beiden war aber eine Gruppe dichter Weidenbüsche, welche zur Einfassung einer Wassergrube dienen mochten...

So war sie allmählich näher kommen, ohne meiner zu gewahren; dann kniete sie wieder an einem Streifen Moos, der unter den Büschen hinführte; doch ihre Hände pflüchten nicht davon; sie ließ das Haupt auf ihre Brust sinken, und es war, als wolle sie nur ungeschrien vor dem Kinde in ihrem Leibe ausruhen. Da rief ich leise: „Katharina!“ Sie blickte auf; ich aber ergriff ihre Hand und zog sie gleich einer Willenslosen zu mir unter den Schatten der Büsche. Doch als ich sie endlich also nun gefunden hatte und keines Wortes mächtig vor ihr stand, da sahen ihre Augen weg von mir, und mit jäh einer fremden Stimme sagte sie: „Es ist nun einmal so, Johannes! Ich wußte wohl, Du seiest der fremde Maler; ich dachte nur nicht, daß Du heute kommen würdest.“ Ich hörte das, und dann sprach ich es aus: „Katharina, — — — so bist Du des Predigers Ehefrau?“ Sie nickte nicht; sie sah mich starr und schmerzlich an. „Er hat das Amt dafür bekommen“, sagte sie, „und Dein Kind den ehelichen Namen.“ „Mein Kind, Katharina?“ „Und fühltest Du das nicht? Er hat ja doch auf Deinem Schoß geessen; einmal, doch, er selbst hat es mir erzählt.“ Möge keines Menschen Brust ein solches Weh zerpfücken! — „Und Du, Du und mein Kind, Ihr solltet mir verloren sein!“ Sie sah mich an, sie weinte nicht, sie war nur gänglich totendleisch. „Ich will das nicht“, sagte ich; „ich will...“ Und eine wilde Gebardenwoge raste mir durchs Hirn. Aber ihre kleine Hand hatte gleich einem kühlen Blatte sich auf meine Stirn gelegt, und ihre braunen Augenferne aus dem blauen Antlitz sahen mich stehend an. „Du, Johannes“, sagte sie, „Du wirst es nicht sein, der mich noch elender machen will.“ „Und kannst denn Du so lehren, Katharina?“ „Lehren? — — — Es ist ja doch ein Glück dabei; er liebt das Kind; — was ist denn mehr noch zu verlangen?“ „Und was uns, von dem, was einst gewesen ist, weiß er denn?“ „Nein, nein!“ rief sie heftig. „Er nahm die Säuglerin zum Weibe; mehr nicht. O Gott, ist's denn nicht genug, daß jeder neue Tag ihm angehöret!“ In diesem Augenblicke tönete ein zarter Gesang zu uns herüber. — „Das Kind“, sagte sie. „Ich muß zu dem Kinde; es könnte ihm ein Leids geschehen!“ „Aber meine Sinne zielen nur auf das Weib, das sie liebt“, sagte ich. „Weiß doch!“ sagte ich. „Es spielt ja fröhlich dort mit seinem Moos.“ Sie war an den Rand des Gebüsches getreten und horchte hinaus. Die goldene Herbstsonne schien so warm herüber, nur leichter Rauch kam von der See herauf. Da hörten wir von jenseit durch die Weiden das Stimmlein unseres Kindes singen. Zwei Englein, die mich deden, Zwei Englein, die mich strecken, Und zweie, so mich weisen In das himmlische Paradiesen. Katharina war zurückgetreten, und ihre Augen sahen groß und geisterhaft mich an. „Und nun leb wohl, Johannes“, sprach sie leise; „auf Nimmerwiedersehen hier auf Erden!“ Ich wußte sie an mich reihen; ich streckte beide Arme nach ihr aus; doch sie wehrte mich ab und sagte sanft: „Ich bin des anderen Mannes Weib; vergiß das nicht!“ Mich aber hatte auf diese Worte ein fast wilder Borm ergriffen. „Und weissen, Katharina“, sprach ich hart, „bist Du gewesen, ehebetor Du sein gewordene?“ Ein weher Klagelaut brach aus ihrer Brust. Sie schlug die Hände vor ihr Angesicht und rief: „Weh mir! O wehe, mein erkrankter Arm Leib!“ Da wurd ich meiner selber unmächtig; ich riß sie jäh an meine Brust, ich hielt sie wie mit Eisenklammern und hatte sie endlich, endlich wieder! Und ihre Augen sanken in die meinen, und ihre roten Lippen bildeten die meinen; wir umschlangen uns inbrünstig; ich hätte sie töten mögen, wenn wir also miteinander hätten sterben können. Und als dann meine Hände voll Seligkeit auf ihrem Antlitz weideten, da sprach sie, fast ersticht von meinen Küssen: „Es ist ein langes, langes Leben! O Jesu Christ, vergiß mir diese Stunde!“

zum Weibe; mehr nicht. O Gott, ist's denn nicht genug, daß jeder neue Tag ihm angehöret! In diesem Augenblicke tönete ein zarter Gesang zu uns herüber. — „Das Kind“, sagte sie. „Ich muß zu dem Kinde; es könnte ihm ein Leids geschehen!“ Aber meine Sinne zielen nur auf das Weib, das sie liebt, sagte ich. Weiß doch! Es spielt ja fröhlich dort mit seinem Moos. Sie war an den Rand des Gebüsches getreten und horchte hinaus. Die goldene Herbstsonne schien so warm herüber, nur leichter Rauch kam von der See herauf. Da hörten wir von jenseit durch die Weiden das Stimmlein unseres Kindes singen. Zwei Englein, die mich deden, Zwei Englein, die mich strecken, Und zweie, so mich weisen In das himmlische Paradiesen. Katharina war zurückgetreten, und ihre Augen sahen groß und geisterhaft mich an. Und nun leb wohl, Johannes, sprach sie leise; auf Nimmerwiedersehen hier auf Erden! Ich wußte sie an mich reihen; ich streckte beide Arme nach ihr aus; doch sie wehrte mich ab und sagte sanft: Ich bin des anderen Mannes Weib; vergiß das nicht! Mich aber hatte auf diese Worte ein fast wilder Borm ergriffen. Und weissen, Katharina, sprach ich hart, bist Du gewesen, ehebetor Du sein gewordene? Ein weher Klagelaut brach aus ihrer Brust. Sie schlug die Hände vor ihr Angesicht und rief: Weh mir! O wehe, mein erkrankter Arm Leib! Da wurd ich meiner selber unmächtig; ich riß sie jäh an meine Brust, ich hielt sie wie mit Eisenklammern und hatte sie endlich, endlich wieder! Und ihre Augen sanken in die meinen, und ihre roten Lippen bildeten die meinen; wir umschlangen uns inbrünstig; ich hätte sie töten mögen, wenn wir also miteinander hätten sterben können. Und als dann meine Hände voll Seligkeit auf ihrem Antlitz weideten, da sprach sie, fast ersticht von meinen Küssen: Es ist ein langes, langes Leben! O Jesu Christ, vergiß mir diese Stunde!